
Inhalt

Vorwort	7
I. Rechtswissenschaftliche Perspektiven	
Arnd Koch Folterbefürworter nach Beccaria. Überlegungen zur Geschichte der sogenannten Präventionsfolter	11
Jan Zopfs Die Fürsten schaffen die Folter ab. Zur Beseitigung der Folter in Preußen, Österreich und Bayern (1740–1806)	25
II. Philosophische Perspektiven	
Heiner F. Klemme Das rechtsstaatliche Folterverbot aus der Perspektive der Philosophie Kants	39
Dieter Hüning Die Folterkritik der kriminalpolitischen Aufklärung	55
III. Geschichtswissenschaftliche Perspektiven	
Karl Härter Die Folter als Instrument policylicher Ermittlung im inquisitorischen Untersuchungs- und Strafverfahren des 18. und 19. Jahrhunderts	83
Nicola Willenberg Lügen- und Ungehorsamsstrafen – Eine Fortsetzung der Folter? Physische Gewalt im juristischen Diskurs im 18. und 19. Jahrhundert	115

Sylvia Kesper-Biermann	
Grausamkeit, Barbarei und Seelen-Tortur. Die symbolische Funktion der Folter in den Strafrechtsreformdebatten des 19. Jahrhunderts	147
Dominik J. Schaller	
Folter im kolonialen Ausnahmezustand: Entstehungsbedingungen und Formen von Folter in den afrikanischen Kolonien Deutschlands	169
Ralph Jessen	
Das Folternarrativ als De-Legitimierungsstrategie. Die Kampagne der RAF zur »Isolationsfolter« in den 1970er Jahren	189
Autorenverzeichnis	211